

„Gegen das Vergessen: Lesung zum Gedenken an lokale Widerstandskämpfer“

Erleben Sie am 18. September 2024 um 17:30 Uhr die öffentliche Lesung "Gegen das Vergessen" am Anton-Saefkow-Platz in Berlin. Die Veranstaltung ehrt die Widerstandsmitglieder Anton Saefkow, Franz Jacob und Bernhard Bästlein, die während des Nationalsozialismus verfolgt wurden. Der Eintritt ist frei und erfordert keine Anmeldung. Seien Sie Teil dieser wichtigen Gedenkveranstaltung!



Erinnerungskultur im Fokus: Lesung „Gegen das Vergessen“ beleuchtet den Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Am **18. September 2024**, um **17:30 Uhr**, findet eine

bedeutende öffentliche Lesung am Anton-Saefkow-Platz in Berlin statt. Organisiert vom Bezirksamt Lichtenberg in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Fennpfuhl e.V., steht die Veranstaltung unter dem Motto „Gegen das Vergessen – Wir zeigen Gesicht“. Diese Lesung hat das Ziel, die Erinnerung an die mutigen Menschen zu bewahren, die während der Zeit des Nationalsozialismus zwischen 1933 und 1945 aufgrund ihres Engagements für Freiheit und Menschlichkeit verfolgt und ermordet wurden.

Die Veranstaltung hat historische Wurzeln, die bis zur Hinrichtung dreier Widerstandsmitglieder – Anton Saefkow, Franz Jacob und Bernhard Bästlein – vor genau 80 Jahren, am **18. September 1944**, zurückreichen. Ihnen und vielen anderen, die für ihre Überzeugungen eingestanden sind, wird in einer ca. 90-minütigen Lesung gedacht. Zu den prominenten Gästen zählen der Bezirksbürgermeister Martin Schaefer, Gesine Löttsch, die Schauspielerin Gina Pietsch und der Künstler Olaf Ruhl. Auch eine Kranzniederlegung wird Teil des Programms sein, um den Verstorbenen Respekt zu zollen.

Martin Schaefer, der Bezirksbürgermeister, hebt die Bedeutung der Widerstandsgruppe hervor: **„Die Widerstandsgruppe um Anton Saefkow, Franz Jacob und Bernhard Bästlein ist eng mit der Identität des Ortsteils Fennpfuhl verwoben. Ihr Engagement für eine friedliche Welt, Demokratie und Toleranz gilt es zu würdigen.“** Die Lesung findet mittlerweile seit 15 Jahren im Ortsteil Fennpfuhl statt, dessen Straßen nach den Mitgliedern dieser Gruppe benannt sind.

Anlässlich des 80. Jahrestags der Hinrichtung wird die Gedenkveranstaltung zusätzlich von weiteren Aktionen begleitet. Zwischen dem 18. September 2024 und dem 8. Mai 2025 sind verschiedene kleinere Veranstaltungen geplant, die in Kooperation mit lokalen Initiativen und Vereinen stattfinden. Vor allem das Projekt zur Auflage der Broschüre „Rund um den Fennpfuhl: Antifaschisten in aller Munde“ aus dem Jahr 2006 erinnert die Gemeinschaft an den Widerstand gegen den

Faschismus. Diese Broschüre wird in der Anton-Saefkow-Bibliothek sowie an Schulen im Fennpfuhl zur Verfügung stehen.

Diese Lesung und die begleitenden Veranstaltungen sind nicht nur ein Rückblick auf die Vergangenheit, sondern auch eine wichtige Mahnung an die gegenwärtige und zukünftige Generation. Sie betonen die Werte von Toleranz und Menschenwürde und regen dazu an, sich aktiv für eine gerechte Gesellschaft einzusetzen. Der Eintritt zur Lesung ist kostenfrei und erfordert keine Anmeldung, was die Zugänglichkeit der Informationen und Erinnerungen für alle Bürger fördert.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de